



Fachtagung:

Umgangsrecht und häusliche Gewalt – Spannungsfelder und Grenzen

20. November 2015, Berlin

Mit der Reform des Kindschaftsrechts wurde auch das Umgangsrecht grundlegend neu gestaltet. Neben dem Recht des Kindes auf Umgang mit seinen Eltern, wurde spiegelbildlich auch die Umgangspflicht der Eltern begründet. Hintergrund dafür war die Einschätzung, dass sich ein Umgang mit beiden Elternteilen – auch nach Trennung und Scheidung – positiv auf die Entwicklung des Kindes und das Kindeswohl auswirke. Die familiären Beziehungen sollen dem Kind erhalten bleiben. Eltern sind in der Folge gefordert, sich über die Umgangsgestaltung zu einigen. Dies stellt Mütter und Väter nach einer Trennung häufig vor Herausforderungen.

Wie sind aber die gesetzlich verankerten Umgangsrechte und Umgangspflichten zu bewerten, wenn es zu häuslicher Gewalt gekommen ist? Welche Schwierigkeiten sind damit verbunden? Wo sind die Grenzen?

Die Fachtagung des Paritätischen Gesamtverbandes in Kooperation mit dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. möchte Spannungsfelder und Grenzen aus verschiedenen Perspektiven aufzeigen. Hierbei sollen rechtliche Aspekte, die Perspektive der Kinder sowie Fragen zu Kooperation und Beteiligung der verschiedenen Akteure in den Blick genommen und aktuelle Regelungsbedarfe und Handlungsempfehlungen in Vorträgen und Workshops herausgearbeitet werden.

- Tagungsleitung:** Franziska Pabst, Der Paritätische Gesamtverband
- Tagungsort:** Centre Monbijou, Oranienburger Straße 13 – 14, 10178 Berlin
- Organisation:** Stefanie Sachse, Der Paritätische Gesamtverband
Email: faf@paritaet.org
- Teilnahmegebühr:** 25 Euro
- Anmeldung:** Anmeldungen sind mit dem beiliegenden Anmeldeformular ab sofort bis zum **23. Oktober 2015** möglich.
Alle weiteren Informationen hierzu sowie die geltenden Bestimmungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.
- Zielgruppe:** Die Fachtagung richtet sich an Fachreferent/-innen aus den Bereichen der Familien- und Frauenpolitik, Vertreter/-innen von Verbänden, Politik und Praxis, sowie alle Interessierten.



Programm:

Freitag, 20. November 2015

Moderation: *Franziska Pabst, Der Paritätische Gesamtverband*

Ab 9:30 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr **Begrüßung**

- **Miriam Hoheisel**, VAMV e.V.

10:15 Uhr **Spannungsfeld Umgangsrecht und häusliche Gewalt – Kindeswohl in der Praxis**

- **Edith Schwab**, VAMV e.V. und Fachanwältin für Familienrecht

11:30 Uhr **Im Gespräch mit der Praxis**

Moderiertes Fachgespräch, anschließend Austausch und Diskussion mit

- **Sabine Heinke**, Richterin AG Bremen
- **Edith Schwab**, VAMV e.V. und Fachanwältin für Familienrecht

Moderation: *Marion von zur Gathen, Der Paritätische Gesamtverband*

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Workshops**

Workshop 1: Aus kindlicher Perspektive: Umgangsrecht nach miterlebter Gewalt – Auswirkungen und Folgen für die kindliche Entwicklung

- **Renate Blum-Maurice**, Kinderschutzbund/Kinderschutz-Zentrum Köln

Workshop 2: Ausgestaltung eines Umgangsrechts nach häuslicher Gewalt – welche Empfehlungen gibt es an die beteiligten Akteure?

- **Wiebke Wildvang**, Rechtsanwältin, BIG e.V.

Workshop 3: Umgangsrecht und -regelungen in Fällen häuslicher Gewalt in der Praxis – welchen Handlungsbedarf gibt es in Frauenhäusern?

- **Henrike Krüsmann**, BIG e.V.

Workshop 4: Umgangsrecht oder Umgangspflicht?

Die Rollen von Vater, Mutter und Kind aus juristischer Perspektive

- **Katharina Lohse**, DIJuF e.V.

15:30 Uhr **Forum**

Freier Austausch und Diskussion zu den Workshops im Foyer Centre Monbijou

16:00 Uhr **Verabschiedung und Ausklang**

- **Franziska Pabst**, Der Paritätische Gesamtverband

ca 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis:

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend